

Acht junge Preisträger:innen beim Clara Schumann-Wettbewerb in Leipzig

Ur-Ururenkelin von Clara und Robert Schumann, Pianistin Heike-Angela Moser, zählte zu den Juroren des von der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft ausgerichteten Wettbewerbs

Leipzig, 24. Oktober 2022

Pressemitteilung



Preisträgerinnen und Preisträger des 4. Clara Schumann-Wettbewerbes 2022 mit den Juroren im Schumann-Haus ©Christian Kern

Neue Leipziger
Chopin-Gesellschaft e.V. 

FOTOS

[we.tl/t-KQwy8AKqFY](https://www.instagram.com/t/KQwy8AKqFY)

© Christian Kern

TEILNEHMER

[we.tl/t-pyB4bPr2z1](https://www.instagram.com/t-pyB4bPr2z1)

INFOS

[neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de](https://www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de)

KONTAKT

Franziska Franke-Kern
Fon: 0341.42579886
Funk: 0173.7262071
franke@accolade-pr.de

Zum **4. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb** (22./23.10.2022) der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft (NLChG) bewiesen insgesamt 23 Pianist:innen zwischen 10 und 17 Jahren mit ihren Interpretation anspruchsvoller Werke hohe Qualität. Die Jury vergab am gestrigen Sonntag im Schumann-Haus Leipzig insgesamt **acht Preise in drei Altersgruppen**. Den **einzigsten ersten Preis** des diesjährigen Wettbewerbs erhielt **Eren Parmakerli aus Speyer** (11 Jahre, Altersgruppe I). In der Altersgruppe I gab es zudem einen 2. Preis für Helena Belgardt aus Vaihingen an der Enz (12 Jahre) und jeweils einen 3. Preis für Jonathan Ortlieb aus Fulda (10 Jahre) und Nele Hufenbach aus Zeulenroda-Triebes (12 Jahre). In der Altersgruppe II gingen ein 2. Preis an den 14-jährigen Moritz Wenckebach aus Stuttgart und ein 3. Preis an die 15-jährige Paula Nißl aus Moosinning. In der Altersgruppe III wurden Paul Afonin, 17 Jahre, aus Schöneiche, mit einem 2. Preis und Michael Nagel, ebenfalls 17 Jahre, aus Merseburg, mit einem 3. Preis ausgezeichnet. Nele Hufenbach und Paul Afonin ehrte die Jury zudem mit einem **Clara Schumann-** und einem **Fanny Hensel-Förderpreis**, jeweils für ihre Interpretation eines Werkes der Komponistinnen.

Insgesamt wurden **Preisgelder in Höhe von 2.000 Euro** vergeben. Im Schumann-Haus Leipzig waren die ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker am Sonntagvormittag zum Preisträgerkonzert noch einmal zu hören. Der **5. Clara Schumann-Wettbewerb** wird im **Oktober 2023** ausgetragen.

Die **Teilnehmer** des diesjährigen Wettbewerbs kamen aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und spielten am 22. Oktober 2022 in der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy um die Preise. Die **Wettbewerbsanforderungen** umfassten im Schwerpunkt ein Originalwerk von Clara Schumann bzw. einer anderen Komponistinnen ihrer Zeit sowie ein Werk von Fryderyk Chopin oder seiner Zeitgenossen.

Gerade mit der Beschäftigung von bislang selten gespielten Werken trägt der Wettbewerb zur Erweiterung des Repertoires abseits des bekannten pianistischen Kanons bei.

Der Clara Schumann-Wettbewerb war Teil der **32. Leipziger Chopin-Tage** (21. bis 23. Oktober) und wurde 2019 von der Initiatorin Prof. Gudrun Franke (NLChG) anlässlich des Festjahres CLARA19 ins Leben gerufen. Die **Jury** bestand aus der **Ur-Ururenkelin von Clara Schumann, Heike-Angela Moser** (München), Prof. Gudrun Franke, Prof. Dietmar Nawroth, Katharina Treutler und Igor Gryshyn (HMT Leipzig).

Zu den **Förderern** des Clara Schumann-Wettbewerbs zählen die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur, der Soroptimist Club Leipzig, das Schumann-Haus, das Polnische Institut Berlin - Filiale Leipzig und die Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy.

Die 1992 gegründete **Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft** vereint vorrangig Leipziger Pianisten, Hochschuldozenten, Orchestermusiker und Sänger aus Mitteldeutschland. Zusammen konzertieren sie in den beiden überaus erfolgreichen Veranstaltungsreihen in Leipzig/Markkleeberg „**Herfurthsche Hausmusik**“ (bis 2015 „Westphalsche Hausmusik“) und „Weißes Haus exklusiv“. Zehn Konzerte mit insgesamt rund **60 Künstlern pro Jahr** vereinen sich in der Hausmusik unter einem Schwerpunkt und garantieren damit eine interpretatorische Vielfalt. Der Konzertzyklus 2022 ist dem 30-jährigen Jubiläum der NLChG gewidmet.

4. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianist:innen der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft

Altersgruppe I (10-12 Jahre)

1. Preis: **Eren Parmakerli** (Speyer, 11 Jahre)
 2. Preis: **Helena Belgardt** (Vaihingen an der Enz, 12 Jahre)
 3. Preis: **Nele Hufenbach** (Zeulenroda-Triebes, 12 Jahre)
 3. Preis: **Jonathan Ortlieb** (Fulda, 10 Jahre)
- Förderpreis Clara Schumann: **Nele Hufenbach**

Altersgruppe II (13-15 Jahre)

1. Preis: nicht vergeben
2. Preis: **Moritz Wenckebach** (Stuttgart, 14 Jahre)
3. Preis: **Paula Nißl** (Moosinning, 15 Jahre)

Altersgruppe III (ab 16 Jahre)

1. Preis: nicht vergeben
 2. Preis: **Paul Afonin** (Schöneiche, 17 Jahre)
 3. Preis: **Michael Nagel** (Merseburg, 17 Jahre)
- Förderpreis Fanny Hensel: **Paul Afonin**

Jury

Prof. Gudrun Franke
Igor Gryshyn
Heike-Angela Moser
Prof. Dietmar Nawroth
Katharina Treutler

Foto: Preisträgerinnen und Preisträger mit Juroren im Schumann-Haus
vorn v.l.n.r.: Prof. Gudrun Franke, Moritz Wenckebach, Helena Belgardt, Nele Hufenbach, Eren Parmakerli, Paul Afonin, Katharina Treutler,
hinten v.l.n.r.: Heike-Angela Moser, Michael Nagel, Paula Nißl, Igor Gryshyn

Pressekontakt:

Franziska Franke-Kern – accolade-pr.de – Tel.: 0173.7262071 – franke@accolade-pr.de